



02.12.2010 - 14:43 Uhr

Winter fordert weiterhin die Patrouille TCS

Bern (ots) -

Der schneereiche Winter fordert die Patrouille TCS weiter. So gingen auf die Nummer der Strassenhilfe 140 am Mittwoch insgesamt fast 2'900 Anrufe ein (durchschnittliche Anrufe an einem normalen Tag: 1'500). Nahezu 1'300 Anrufe wurden aus der Westschweiz registriert im Vergleich zu 1'500 Anrufen aus der Deutschschweiz und 100 Hilfesuchen aus der Italienischen Schweiz. Sowohl bei der Strassenhilfe als auch bei der Patrouille TCS wurde das Personal entsprechend aufgestockt.

Die Patrouilleure in der Deutsch- und Westschweiz hatten am gestrigen schneereichsten Tag diesen Winters im Vergleich zum Tessin am meisten zu tun. So mussten die Patrouilleure insgesamt rund 2'700 Mal ausrücken. Im Vergleich zu einem normalen Tag entspricht dies dem doppelten Pannenvolumen. Die Italienische Schweiz war am wenigsten betroffen (rund 100 Einsätze).

Hauptursachen waren vor allem auf Grund der tiefen Temperaturen Batteriepannen aber auch eingefrorene Türschlösser und festgefrorenen Handbremsen. Der TCS erinnert zudem daran, dass unter vorherrschenden winterlichen Bedingungen ein sicheres Weiterkommen nur mit Winterreifen möglich ist.

In der Einsatzzentrale gehen auch heute zahlreiche Anrufe Hilfesuchender ein. Mit entsprechender personeller Verstärkung ist die Patrouille für einen Grosseinsatz gewappnet. Im Vergleich zum Normalbetrieb wurde bis das Dreifache des durchschnittlichen Pannenvolumens bewältigt.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 031 380 11 44, 079 302 16 36, smueller@tcs.ch

Der TCS ist auf Flickr!
Unsere Bilder können unter www.flickr.com/photos/touring_club/collections heruntergeladen werden

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100615392> abgerufen werden.